



H. G. Wells

Die Zeitmaschine

Eine Erfindung

ATHENEMEDIA

H. G. Wells

Die Zeitmaschine

Eine Erfindung

Neu übersetzte Ausgabe

2021 Dr. André Hoffmann

Dammweg 16, 46535 Dinslaken, Germany

ATHENEMEDIA ist ein Markenzeichen von André Hoffmann

Jede Verwertung von urheberrechtlich Geschütztem außerhalb der engen
Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist unzulässig und strafbar.

www.athene-media.de

I. Einleitung

Der Zeitreisende (denn so kann man ihn bezeichnen) erklärte uns eine interessante Angelegenheit. Seine blassgrauen Augen leuchteten und funkelten, und sein sonst so blasses Gesicht war errötet und lebhaft. Das Feuer brannte hell, und der sanfte Schein der Glühbirnen in den Silberlilien fing die Blasen auf, die in unseren Gläsern blitzten und vorbeizogen. Unsere Stühle, die seine Patente waren, umarmten und streichelten uns eher, als dass sie sich darauf setzen ließen, und es herrschte jene luxuriöse Atmosphäre nach dem Essen, in der die Gedanken anmutig frei von den Fesseln der Präzision laufen. Und er stellte es uns so vor - er markierte die Punkte mit einem schlanken Zeigefinger - als wir da saßen und träge seine Ernsthaftigkeit über dieses neue Paradoxon (wie wir dachten) und seinen Reichtum bewunderten.

„Sie müssen mir aufmerksam folgen. Ich werde ein oder zwei Ideen in Frage stellen müssen, die fast allgemein anerkannt sind. Die Geometrie zum Beispiel, die man Ihnen in der Schule beigebracht hat, beruht auf einem Irrtum.“

„Ist das nicht eine ziemlich große Sache, mit der wir anfangen sollen?“, sagte Filby, eine streitlustige Person mit roten Haaren.

„Ich will nicht von Ihnen verlangen, dass Sie irgendetwas akzeptieren, wofür es keinen vernünftigen Grund gibt. Sie werden bald so viel zugeben, wie ich von Ihnen brauche. Sie wissen natürlich, dass eine mathematische Linie, eine Linie der Dicke *Null*, keine reale Existenz hat. Hat man Ihnen das beigebracht? Ebenso wenig wie eine mathematische Ebene. Diese Dinge sind reine Abstraktionen.“

„Das ist in Ordnung“, sagte der Psychologe.

„Auch ein Würfel, der nur Länge, Breite und Dicke hat, kann keine wirkliche Existenz haben.“

„Da möchte ich widersprechen“, sagte Filby. „Natürlich kann ein fester Körper existieren. Alle realen Dinge...“

„Das denken die meisten Leute. Aber warten Sie einen Moment. Kann es einen *augenblicklichen* Würfel geben?“

„Ich kann dir nicht folgen“, sagte Filby.

„Kann ein Würfel, der keine Zeit überdauert, überhaupt eine reale Existenz haben?“

Filby wurde nachdenklich. „Es liegt auf der Hand“, fuhr der Zeitreisende fort, „dass jeder echte Körper eine Ausdehnung in *vier* Richtungen haben muss: Er muss Länge, Breite, Dicke und - Dauer haben. Aber durch eine natürliche Schwäche des Fleisches, die ich Ihnen gleich erklären werde, neigen wir dazu, diese Tatsache zu übersehen. Es gibt wirklich vier Dimensionen, drei, die wir die drei Ebenen des Raumes nennen, und eine vierte, die Zeit. Wir neigen jedoch dazu, eine unwirkliche Unterscheidung zwischen den drei erstgenannten Dimensionen und der Zeit zu treffen, weil sich unser Bewusstsein vom Anfang bis zum Ende unseres Lebens ununterbrochen in einer Richtung der Zeit bewegt.“

„Das“, sagte ein sehr junger Mann, der sich krampfhaft bemühte, seine Zigarre über der Lampe wieder anzuzünden, „das ... ist in der Tat sehr klar.“

„Nun, es ist sehr bemerkenswert, dass dies so weithin übersehen wird“, fuhr der Zeitreisende mit einem leichten Anflug von Heiterkeit fort. „Das ist es, was mit der Vierten Dimension gemeint ist, auch wenn manche Leute, die von der Vierten Dimension sprechen, nicht wissen, dass sie sie meinen. Es ist nur eine andere Art, die Zeit zu betrachten. *Es gibt keinen Unterschied zwischen der Zeit und einer der drei Raumdimensionen, außer dass sich unser Bewusstsein in ihr bewegt.* Aber einige törichte Menschen haben diese Idee in den falschen Hals bekommen. Ihr habt alle gehört, was sie über diese vierte Dimension zu sagen haben?“

„Das habe *ich* nicht“, sagte der Bürgermeister der Provinz.

„Es ist einfach dies. Der Raum, wie ihn unsere Mathematiker kennen, hat drei Dimensionen, die man als Länge, Breite und Dicke bezeichnen kann, und ist immer

durch drei Ebenen definierbar, von denen jede im rechten Winkel zu den anderen steht. Einige Philosophen haben jedoch die Frage gestellt, warum gerade *drei* Dimensionen - warum nicht eine andere Richtung im rechten Winkel zu den anderen drei - und haben sogar versucht, eine vierdimensionale Geometrie zu konstruieren. Professor Simon Newcomb hat dies erst vor etwa einem Monat vor der New Yorker Mathematischen Gesellschaft dargelegt. Sie wissen, wie wir auf einer flachen Oberfläche, die nur zwei Dimensionen hat, eine Figur eines dreidimensionalen Körpers darstellen können, und in ähnlicher Weise denken sie, dass sie mit Modellen von drei Dimensionen eine von vier darstellen könnten - wenn sie die Perspektive der Sache beherrschen. Sehen Sie?“

„Ich glaube schon“, murmelte der Bürgermeister der Provinz, zog die Brauen zusammen und versank in Selbstbetrachtung, wobei sich seine Lippen bewegten wie bei einem, der mystische Worte wiederholt. „Ja, ich glaube, ich sehe es jetzt“, sagte er nach einiger Zeit und erhellte sich auf eine ganz vorübergehende Weise.

„Nun, es macht mir nichts aus, Ihnen zu sagen, dass ich mich seit einiger Zeit mit der Geometrie der vier Dimensionen befasst habe. Einige meiner Ergebnisse sind kurios. Hier ist zum Beispiel das Porträt eines Mannes im Alter von acht Jahren, ein anderes mit fünfzehn, ein anderes mit siebzehn, ein anderes mit dreiundzwanzig und so weiter. All dies sind offensichtlich Abschnitte, sozusagen dreidimensionale Darstellungen seines vierdimensionalen Wesens, das eine feste und unveränderliche Sache ist.

„Die Wissenschaftler“, fuhr der Zeitreisende nach der Pause fort, die nötig war, um dies richtig zu verstehen, „wissen sehr wohl, dass die Zeit nur eine Art von Raum ist. Hier ist ein populärwissenschaftliches Diagramm, eine Wetteraufzeichnung. Diese Linie, die ich mit meinem Finger ziehe, zeigt die Bewegung des Barometers. Gestern war es so hoch, gestern Abend fiel es, heute Morgen stieg es wieder, und so sanft nach oben bis hierher. Sicherlich hat das Quecksilber diese Linie nicht in einer der allgemein anerkannten Raumdimensionen gezogen. Aber sicher hat es eine solche Linie gezogen, und diese Linie, so müssen wir schließen, verlief entlang der Zeitdimension.“

„Aber“, sagte der Mediziner und starrte angestrengt auf eine Kohle im Feuer, „wenn die Zeit wirklich nur eine vierte Dimension des Raumes ist, warum wird sie dann als etwas anderes betrachtet und war es schon immer? Und warum können wir uns in der Zeit nicht so bewegen wie in den anderen Dimensionen des Raums?“

Der Zeitreisende lächelte. „Bist du so sicher, dass wir uns im Weltraum frei bewegen können? Wir können nach rechts und links gehen, vorwärts und rückwärts, und die Menschen haben das schon immer getan. Ich gebe zu, wir bewegen uns frei in zwei Dimensionen. Aber was ist mit oben und unten? Die Gravitation schränkt uns dort ein.“

„Nicht ganz“, sagte der Mediziner. „Es sind Ballons.“

„Aber vor den Ballons hatte der Mensch, abgesehen von krampfhaften Sprüngen und den Unebenheiten des Bodens, keine Freiheit der vertikalen Bewegung.“

„Sie konnten sich noch ein wenig auf und ab bewegen“, sagte der Mediziner.

„Unten ist es leichter, viel leichter als oben.“

„Und man kann sich in der Zeit überhaupt nicht bewegen, man kann dem gegenwärtigen Moment nicht entkommen.“

„Mein lieber Herr, genau das ist der Punkt, an dem Sie sich irren. Das ist genau das, was die ganze Welt falsch gemacht hat. Wir entfernen uns immer weiter vom gegenwärtigen Augenblick. Unsere geistigen Existenzen, die immateriell sind und keine Dimensionen haben, bewegen sich in der Zeitdimension mit gleichmäßiger Geschwindigkeit von der Wiege bis zur Bahre. Genauso wie wir *abwärts* reisen würden, wenn wir unsere Existenz fünfzig Meilen über der Erdoberfläche beginnen würden.“

„Aber die große Schwierigkeit ist diese“, unterbrach der Psychologe. Man *kann* sich in alle Richtungen des Raumes bewegen, aber man kann sich nicht in der Zeit bewegen.“

„Das ist der Keim meiner großen Entdeckung. Aber Sie haben Unrecht, wenn Sie sagen, dass wir uns nicht in der Zeit bewegen können. Wenn ich mich zum Beispiel sehr lebhaft an eine Begebenheit erinnere, gehe ich in den

Augenblick zurück, in dem sie sich ereignet hat: Ich werde geistesabwesend, wie Sie sagen. Ich springe für einen Moment zurück. Natürlich haben wir keine Möglichkeit, für längere Zeit zurückzubleiben, genauso wenig wie ein Wilder oder ein Tier sechs Fuß über dem Boden verharren kann. Aber ein zivilisierter Mensch ist in dieser Hinsicht besser dran als ein Wilder. Er kann in einem Ballon gegen die Schwerkraft aufsteigen, und warum sollte er nicht hoffen, dass er schließlich in der Lage sein wird, sein Abdriften entlang der Zeitdimension zu stoppen oder zu beschleunigen, oder sogar umzukehren und in die andere Richtung zu reisen?“

„Oh, *das*“, begann Filby, „ist...“

„Warum nicht?“, fragte der Zeitreisende.

„Das ist gegen jede Vernunft“, sagte Filby.

„Aus welchem Grund?“, fragte der Zeitreisende.

„Sie können mit Argumenten zeigen, dass schwarz weiß ist“, sagte Filby, „aber Sie werden mich nie überzeugen.“

„Möglicherweise nicht“, sagte der Zeitreisende. „Aber jetzt sehen Sie das Ziel meiner Untersuchungen über die Geometrie der vier Dimensionen. Vor langer Zeit hatte ich eine vage Ahnung von einer Maschine...“

„Durch die Zeit zu reisen!“, rief der sehr junge Mann aus.

„Das fährt gleichgültig in jede Richtung von Raum und Zeit, die der Fahrer bestimmt.“

Filby begnügte sich mit einem Lachen.

„Aber ich habe eine experimentelle Überprüfung“, sagte der Zeitreisende.

„Das wäre für den Historiker sehr praktisch“, schlug der Psychologe vor. „Man könnte zum Beispiel zurückreisen und den anerkannten Bericht über die Schlacht von Hastings überprüfen!“

„Meinst du nicht, dass du damit auffallen würdest?“, sagte der Mediziner. „Unsere Vorfahren hatten keine große Toleranz für Anachronismen.“

„Man könnte sein Griechisch aus dem Munde von Homer und Platon lernen“, dachte der Very Young Man.

„In diesem Fall würden sie dich sicherlich für das Little-go durchpflügen. Die deutschen Gelehrten haben das Griechische so sehr verbessert.“

„Dann gibt es noch die Zukunft“, sagte der sehr junge Mann. „Denken Sie nur! Man könnte sein ganzes Geld anlegen, es verzinst anhäufen lassen und sich beeilen!“

„Um eine Gesellschaft zu entdecken“, sagte ich, „die auf einer streng kommunistischen Grundlage aufgebaut ist.“

„Von allen wilden, extravaganten Theorien!“, begann der Psychologe.

„Ja, so schien es mir, und so habe ich nie darüber gesprochen, bis...“

„Experimentelle Verifizierung!“, rief ich. „Sie wollen *das* verifizieren?“

„Das Experiment!“, rief Filby, der langsam müde wurde.

„Zeigen Sie uns doch mal Ihr Experiment“, sagte der Psychologe, „auch wenn das alles Humbug ist.“

Der Zeitreisende lächelte uns zu. Dann, immer noch mit einem schwachen Lächeln und die Hände tief in den Hosentaschen, ging er langsam aus dem Zimmer und wir hörten seine Hausschuhe den langen Gang zu seinem Labor hinunterschlurfen.

Der Psychologe sah uns an. „Ich frage mich, was er hat?“

„Irgendein Taschenspielertrick“, sagte der Mediziner, und Filby versuchte, uns von einem Zauberer zu erzählen, den er in Burslem gesehen hatte, aber bevor er seine Vorrede beendet hatte, kam der Zeitreisende zurück, und Filbys Anekdote brach zusammen.

II. Die Maschine

Das Ding, das der Zeitreisende in der Hand hielt, war ein glitzernder Metallrahmen, kaum größer als eine kleine Uhr, und sehr fein gearbeitet. Es enthielt Elfenbein und eine durchsichtige kristalline Substanz. Und jetzt muss ich mich klar ausdrücken, denn das, was nun folgt - es sei denn, man akzeptiert seine Erklärung -, ist absolut unerklärlich. Er nahm einen der kleinen achteckigen Tische, die im Raum verstreut standen, und stellte ihn vor das Feuer, mit zwei Beinen auf der Herdplatte. Auf diesen Tisch stellte er den Mechanismus. Dann zog er einen Stuhl heran und setzte sich hin. Der einzige andere Gegenstand auf dem Tisch war eine kleine schattierte Lampe, deren helles Licht auf das Modell fiel. Außerdem standen vielleicht ein Dutzend Kerzen herum, zwei in Messingleuchtern auf dem Kaminsims und mehrere in Wandleuchtern, so dass der Raum hell erleuchtet war. Ich setzte mich in einen niedrigen Sessel, der dem Feuer am nächsten war, und schob ihn so weit nach vorn, dass ich fast zwischen dem Zeitreisenden und dem Kamin stand. Filby saß hinter ihm und schaute ihm über die Schulter. Der Mediziner und der Bürgermeister der Provinz beobachteten ihn im Profil von rechts, der Psychologe von links. Der sehr junge Mann stand hinter dem Psychologen. Wir waren alle in Alarmbereitschaft. Es erscheint mir unglaublich, dass man uns unter diesen Umständen irgendeinen Trick vorspielen konnte, wie raffiniert auch immer erdacht und ausgeführt.

Der Zeitreisende sah uns an und dann den Mechanismus. „Und?“, sagte der Psychologe.

„Dieses kleine Ding“, sagte der Zeitreisende, stützte die Ellbogen auf den Tisch und presste die Hände über dem Gerät zusammen, „ist nur ein Modell. Es ist mein Plan für eine Maschine, die durch die Zeit reist. Sie werden bemerken, dass es merkwürdig schief aussieht und dass dieser Balken ein seltsames Funkeln hat, als ob er irgendwie unwirklich wäre.“ Er deutete mit dem Finger auf die Stelle.